

Magnete für Quellwasser

Aktionstag in der Grundschule Werther zum »Tag des Wassers« am 22. März

■ Werther (DHS). Rund um das Wasser dreht sich alles am Dienstag, 22. März, in der Grundschule Werther. Am offiziellen »Tag des Wassers« gibt es in der Schule einen Aktionstag rund um das kühle Nass. „Das Thema wird hier mit Experimenten aufgegriffen, es geht um die Eigenschaften des Wassers und um den richtigen Umgang mit diesem kostbaren Lebensmittel“, erläuterte Umweltberater Werner Schröder.

Das Thema geht seiner Meinung nach alle Menschen an und deshalb ist die Öffentlichkeit auch zwischen 8.45 und 11.30 Uhr in der Schule willkommen. „Die Stadt Werther wird hier mit einem Stand vertreten sein und viele Informationen rund um das Wasser in der Böckstiegelstadt zur Verfügung stellen“, so Schröder. Dieses Wasser hat seiner Meinung nach eine ausgezeichnete Qualität und ist sogar „von den Messwerten her besser als viele gekaufte Mineralwässer“.

„Leitungswasser schmeckt vielen Menschen nicht“, sagte Daniela Babel vom gleichnamigen Installationsgeschäft in Werther. Die Inhaberin glaubt auch zu wissen, woran das liegt. „Untersuchungen belegen, dass das Wasser seine Struktur verändert, wenn es über lange Strecken durch Rohre gepumpt wird.“

Der »Trinkbrunnen« im Grundschulflur, den Daniela Babel der Schule geschenkt hat,



Trinkbrunnen: Manuela Babel (rechts) hat der Grundschule Werther einen Trinkbrunnen aus Edelstahl (Mitte) mit ausgefeilter Technik geschenkt. Schulleiter Udo Lange (links), Umweltbeauftragter Werner Schröder (2. von links), Kinder der Klasse 2a und die Geschäftsfrau laden zum Aktionstag am 22. März ein.

FOTO: D. H. SEROWY

DER HINTERGRUND

Fakten zum Wasser

■ Die Erde besteht zwar zu 70 Prozent aus Wasser, aber davon sind nur 2,5 Prozent Süßwasser. Und das ist nur zum geringsten Teil nutzbar, denn Gletscher und Eisdecken binden allein 69 Prozent davon. Ein knappes Drittel des Süßwassers ist als Grundwasser unter der Erde verborgen und kann nur an einigen Stellen zu Tage gefördert werden. In Flüssen und Seen befindet sich nur 0,3 Prozent der

Süßwasservorräte der Erde. In den Entwicklungsländern haben 1,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. In den ärmsten Ländern der Welt stirbt alle acht Sekunden ein Kind an einer Krankheit, die durch unsauberes Wasser verursacht wird. Experten gehen davon aus, dass im Jahr 2025 ein Drittel aller Menschen unter akutem Wassermangel leiden wird.

ist deshalb mit raffinierter Technik ausgestattet. „Wir haben darin einen Aktivkohlefilter, der alle unerwünschten Schwebstoffe aus dem Wasser herausholt, ohne die wichtigen Mineralien zu entfernen“, erläuterte die Geschäftsfrau.

Zusätzlich gibt es einen vergoldeten Permanentmagneten, der nach ihrer Überzeugung die Struktur des Wasser so verändert, dass es wieder wie Quellwasser schmeckt. „Wasser in Deutschland ist das bestuntersuchte Lebensmittel und da sollte es auch zum Trinken genutzt werden“, ist Daniela Babel vom Nutzen der Technik überzeugt.

Die Schülerinnen und Schüler können sich jeden Tag von der Qualität des Wassers im Edelstahl-Brunnen überzeugen. Alle Interessierten aus Werther können das am 22. März. „Jeder kann kommen und sich eine Flasche von dem Wasser abfüllen“, lud Werner Schröder ein. Die Klasse 2a präsentiert mit ihrer Lehrerin Ulrike Ortmeier außerdem Experimente rund um das Wasser.

Um Heizungswasser geht es am »Tag des Wassers« in der Firma Babel. Von 14 bis 16.30 Uhr können alle Interessierten hier ihr Heizungswasser untersuchen und herausfinden lassen, ob es aufbereitet werden muss. „Von 15 bis 15.30 Uhr bieten wir einen Vortrag dazu an“, so Daniela Babel. Es geht darum, Schäden in Warmwasser-Heizungs- und Trinkwassererwärmungsanlagen zu vermeiden.